KUNSTFRÜHLING AM SEE 2019

Ausstellung

Villa Seerose Horgen

2. bis 31. März 2019

Kunststiftung Zürichsee

Originale Druckgrafik Zehn Kunstschaaffende

Willi Albrecht

1915 Stadel bis 2013 Horgen

Fred Bauer

1928, lebt und arbeitet in Küsnacht

Eva Gallizzi

1947, lebt und arbeitet in Zürich

Patrick Graf

1981, lebt und arbeitet in Zürich

Hermann Huber

1888 Zürich bis 1967 Hirzel

Ambrosius Humm

1924 Zürich bis 2018 Wädenswil

Ernst Jörg

1934 Wädenswil, lebt in Horgen

Reinhold Kündig

1888 Uster bis 1984 Hirzel

Peter Stiefel

1942, lebt und arbeitet in Kilchberg

Erika Streit

1910 Schwaz-Kutterschitz bis
2011 Kilchberg

ZUR AUSSTELLUNG

Die Kunststiftung Zürichsee zeigt eine Ausstellung zu Original-Druckgrafik mit zehn künstlerischen Positionen. Neben Beispielen aus den stiftungseigenen Beständen sind Werke zeitgenössischer Kunstschafter zu sehen.

In den letzten Jahren sind handwerklich raffiniert gemachte Drucke auf Papier wieder in den Blick eines grossen Publikums gerückt. Vervielfältigung und Originalität führen zu originalen Kunstwerken. Auch darum ziehen Kunstmessen für Grafik in den Metropolen die Besucher scharenweise an. Im Laufe der Jahrhunderte war dies immer wieder der Fall. Die Erfolge künstlerisch gestalteter Grafik beruhen insbesondere auf der periodisch stattfindenden Wiederentdeckung durch zeitgenössische Kunstschafter. In der Moderne gab es einen Schub, als man im 16. Jahrhundert Bilder im Holzdruck mit Text von beweglichen Lettern zu verbinden verstand. Die Durchsetzung der Reformation beruhte im Wesentlichen auf dieser Innovation.

Als Anfang des 19. Jahrhunderts die Lithographie (Steindruck) erfunden wurde, ermöglichte sie eine Beschleunigung der Herstellung und die Erhöhung der Auflage druckgrafischer Erzeugnisse und damit ihre wesentlich günstigere Herstellung. Wieder förderte dies die grössere Verbreitung der Bilder und das Interesse der besten Künstler.

Im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts kamen die industriellen Verfahren hinzu und führten zu weiteren Innovationen. Mit der nun weiter anschwellenden Bilderproduktion setzte einerseits eine Entwertung ein, die andererseits die Kunstschafter herausforderte und sie zu neuen Höchstleistungen antrieb. Das Ergebnis waren die Druckgrafiken von Edouard Manet, Honoré Daumier und vielen anderen. Diese grossen Vorbilder fanden ihrerseits Nachahmer, so dass das Feld des künstlerischen Originals auch in der Druckgrafik immer neue Erfindungen zeitigte und bis heute sehr fruchtbar ist.

Die Ausstellung in Horgen zeigt einen exemplarischen Überblick mit Werken aus eigenen Beständen und in Kooperation mit zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern. Die Werke auf Papier spiegeln die Möglichkeiten: wie einerseits mittels der Technik des Drucks die Vorteile der Vervielfältigung genutzt werden und andererseits originale Bilder mit hoher handwerklicher Präzision und Können geschaffen werden können. Die Originalität liegt in der grossen Kreativität des Herstellungsprozesses, der ein nicht wiederholbares Ergebnis zeitigt. Die Einzigartigkeit kann zum Beispiel in der unterschiedlichen Farbigkeit, in der Kombination mehrerer Techniken und mit der Verwendung qualitativ hochstehender Materialien erreicht werden. So entstehen Einzeldrucke, die sich von ihren motivisch ähnlichen «Geschwistern» in Linie, Flächen und Farben unterscheiden – eben Originale. Die reichhaltige Schau zeigt Beispiele von Lithographie, Holzschnitt, Radierung, Aquatinta, Linolschnitt, Collage und so weiter. Druckgrafische Überraschungen sind garantiert.

DIE KUNSTSCHAFFENDEN

Willi Albrecht *1915 Stadel †2013 Horgen

Willi Albrecht trat in jungen Jahren nach der Kunstgewerbeschule in die Lithographische Anstalt von J.E. Wolfensberger in Zürich ein. Als Cheflithograph gestaltete er dort in den 1940er und 1950er Jahren viele der legendären Plakate. Als freischaffender Künstler beschäftigte er sich neben der Steindrucktechnik mit den anderen künstlerischen und kunsthandwerklichen Techniken. In unserer Ausstellung ist daher sowohl ein Ölgemälde als auch die motivisch dazugehörige Lithografie zu sehen. In der Reihe von Kirschkörben sind die Feinheiten der Farbwerte und der Helligkeitsabstufungen das Thema. Auch die Farbwerte des Bildträgers, des Papiers, finden sich hier beispielhaft. Jedes Blatt erzielt durch eine geringe Differenz in der Helligkeit und Farbintensität einen originalen Charakter. Der Vergleich und die Abstimmung sind die Herausforderung für den Künstler

und den Lithographen. Willi Albrecht verkörperte und vereinte dieses Können in sich – naturwissenschaftliche Präzision und künstlerische Fantasie.

Fred Bauer *1928 Herisau, lebt und arbeitet in Küsnacht

Fred Bauer ist vielen, auch Kunstfremden, bekannt als Maler, Grafiker, Holzschneider, Buch- und Plakatgestalter. Er schuf seit 1965 wiederholt Schweizer Briefmarken und trat als Schul- und Kinderbuch- Illustrator sowie als Autor auf. So war seine Kunst immer wieder in der Öffentlichkeit sehr präsent. In der Ausstellung werden ausgewählte Blätter aus seiner bekannten Serie «Panoptikum» gezeigt. Die Motive basieren auf Telefonzeichnungen, also während Telefonaten entstandenen Kritzeleien: spontan, halbbewusst, da die Gedanken abgelenkt. Sie zeigen die spielerisch geformten Gedanken eines versierten Künstlers. Schweres wird leicht. Ironie und Lust am Spiel werden zu Anregungen, die aufgegriffenen Themen selbst weiterzuspinnen...

Eva Gallizzi *1947, lebt und arbeitet in Zürich

Die 2015 entstandene Arbeit «Weltkulturerbe Duoro» beschäftigt sich mit der Landschaft und den Menschen dieser nordportugiesischen Landschaft. Sie ist bekannt für die künstlerischen Zeugnisse der frühen Menschen im Tal des Duoro. Eva Gallizzi hat ihre Eindrücke in mehrfarbigen Holz- und Linolschnitten auf Japanpapier umgesetzt. Eine Kasette mit 6 Doppeldrucken wurde von einer Handbuchbinderei angefertigt.

Eine weitere Reise – diesmal in die USA, in den Yellowstone Nationalpark – brachte die Arbeit «Yellowstone» hervor. Aus den Reiseskizzen flossen die Eindrücke auf grossformatige, aus dem Stamm einer Linde aus Zürich-Witikon gesägte Bretter. Die Abdrücke rieb die Künstlerin in einem aufwendigen Handverfahren auf Kozo Muji Papier.

In der Ausstellung wird zudem der Druckstock von *Geyser, Old Faithful* präsentiert, so dass ein unmittelbarer Vergleich von Vorlage und Ergebnis möglich wird.

Patrick Graf *1981, lebt und arbeitet in Zürich

Patrick Graf zeigt mehrere Radierungen, die durch ihre Kleinteiligkeit beeindrucken. In einer sehr persönlichen Weise nutzt er Vorbilder aus der Sprayerszene, aus Street Art-Elementen und fantastischen Comics und verarbeitet sie zu einem Panoptikum zusammen. Grundlagen sind dabei oft eigene Romane, die so zu Bildern werden. Ein Höhepunkt der Ausstellung ist sicher das aus 10 Druckstöcken zusammengestellte Grossformat auf Japanpapier. In der hellblauen Farbigkeit ein vom Künstler selbst gedruckter Holzschnitt, der wiederum die Welt des «Malerfürsten» illustriert: ein Wimmelbild, das zum Flanieren mit dem Auge einlädt. Wir bitten, die Schliesszeiten der Ausstellung nicht zu vergessen!

Hermann Huber *1888 Zürich †1967 Hirzel

Hermann Huber war der kaum 20 Jahre junge «Shooting star» der Zürcher Kunstszene ab 1908. Unter anderem seine Radierungen – die Motive in grosser Zahl und virtuos nach eigener Fantasie gestaltet – zogen die Menschen damals in grosser Zahl ins neueröffnete Kunsthaus. Sammler nahmen seine Blätter in ihre Kollektionen auf.

Am Beispiel des Antlitzes seiner Frau Eveline Huber-Grisebach wird der Herstellungsprozess einer Radierung anschaulich. Evident wird im Vergleich die Schwierigkeit, ein Motiv ergebnisgleich zu drucken. Dabei ist grosses handwerkliches Geschick vonnöten, was nicht immer gelingt. So sind für Grafikliebhaber auch die «Fehler» von grossem Reiz. Finde die Unterschiede...

Ernst Jörg *1934, lebt in Wädenswil

Als Sekundarlehrer in Wädenswil tätig und bekannt, widmete Ernst Jörg sein künstlerisches Leben in vielfältiger Weise dem Holzschnitt. In einem eigenen Stil schuf er Selbstbildnisse und Landschaften. Zumeist erzählen sie vom unmittelbaren eigenen Erleben. Die Selbstbildnisse zeugen davon ebenso wie die Ansichten aus der Region. Die beiden Selbstbildnisse setzen sich mit

der Figur des Künstlers auseinander, der seit der Antike mit der Melancholie als schöpferischer Grundstimmung verknüpft ist. Bereits Albrecht Dürer verweist in seinem Kupferstich «Melencolia» von 1514 auf diesen Topos. Ernst Jörg druckt immer selbst und meist in geringen Auflagen. In der Ausstellung zeugt ein Linoldruck von seiner Auseinandersetzung mit dieser Hochdrucktechnik. Das Ausstellungsplakat wurde wohl nur für die unmittelbare Verwendung in der bekannten Zürcher Rotapfel-Galerie angefertigt. Das verwendete kostbare Japanpapier adelt dieses Einzelstück. Ernst Jörg hat sein Atelier auf dem Horgenberg, wo er auch als Primarlehrer wirkte. Viele der Landschaftsbilder, im typischerweise grob gearbeiteten Holzschnitt, weisen ihn als einen Chronisten der Region um Hirzel, Zimmerberg und Zürichsee aus.

Ambrosius Humm *1924 Zürich † 2018 Wädenswil

Der im November 2018 verstorbene Ambrosius Humm war ein erfolgreicher Theatermann, Maler und Autor, als er sich zu Beginn der 1960er Jahre erstmals mit der Druckgrafik beschäftigte. Die Kunststiftung Zürichsee schätzt sich glücklich, die ersten Motive, die Ambrosius Humm in der Radierung und in der Aquatinta-Technik geschaffen hat, zeigen zu können. Diese sind nur in sehr geringen Auflagen auf Papier abgezogen worden und entsprechend selten. Das Blatt des melancholischen Sitzenden weist auf den Herstellungsprozess von Radierung und Aquatinta hin: mit Stift sind die Ätzzeiten im Säurebad angegeben. Der Künstler notierte sich diese, um die gewünschten Effekte der Linien und Flächen für folgende Druckmotive realisieren zu können.

In der Vitrine im ersten Raum finden sich zudem drei metallene Radierplatten Humms, wie sie zur langfristigen Lagerung und zum Schutz vor Korrosion verpackt wurden. Obenauf ist ein Blatt mit dem jeweiligen Motiv zur Identifizierung geklebt. Eine kupferne Druckplatte zeigt einen Liegenden, der wohl für den Neujahrsgross 2019 des Ehepaars Humm-Rellstab vorbereitet worden war, schliesslich jedoch keine Verwendung fand.

Reinhold Kündig *1888 Uster †1984 Thalwil

Kündig zählt zu den Künstlern, die in der Sammlung der Kunststiftung Zürichsee seit Beginn vertreten sind. In der Technik des Steindrucks sind hier mehrere Arbeiten versammelt. Sein lithografiertes Selbstbildnis ist nicht nur in Schwarz, sondern auch in weiteren Farben gehalten. Einen besonderen Effekt erhellt der direkte Vergleich desselben Motivs einer Waldlichtung. Nicht nur die Farbintensität des Druckbildes, sondern auch das Papierformat und der das Bild umgebende «Leerraum» – inklusive Passepartout – spielt bei der Wahrnehmung eine Rolle. Das links platzierte Blatt mit einer Waldlichtung ist an den Rändern bis an das Motiv heran beschnitten worden. Rechts ein anderes Bild: das Motiv ist noch unbeschnitten – die Markierungen sind noch sichtbar –, so erscheint das Motiv durch das grössere Blattformat lichter und weniger eingeeengt. Die Präsenz des fast identischen Motivs wird durch diese feinen Unterschiede bestimmt.

Peter Stiefel *1942, lebt und arbeitet in Kilchberg

Der Vielgereiste hat sich nach der Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich bereits früh mit Druckgrafik beschäftigt. Diese führte Peter Stiefel über die Tätigkeit als Kupferdrucker im Atelier von Peter Kneubühler in Zürich bis zur Professur Druckgrafik in Hamburg.

Seit 1995 entstehen im eigenen Atelier in Kilchberg ZH hochstehende druckgrafische Werke in den gängigen Techniken. Diese zeichnen sich durch ein hohes Mass an künstlerischem Erfindungsreichtum und grosser handwerklicher Raffinesse aus. In der Horgener Ausstellung zeigt eine Suite von Holzschnitten den Fortgang eines einzigen Druckstocks, der nacheinander für verschiedene Farben bis zum letzten Blatt geschnitten wird. Eine grossformatige Collage zeugt von Peter Stiefels Sinn für die Wiederverwendung von älteren Blättern und von seinem Sinn für das subtile Spiel der Farben.

Immer wieder sind es die grossen Menschheitsthemen, deren Bilderfolgen mitunter in aufwendig gefertigten Mappenwerken Peter Stiefels erscheinen. So kann in der Ausstellung der «Totentanz» mit «Lebensbaum» eingesehen werden.

Erika Streit *1910 Schwaz-Kutterschitz †2011 Kilchberg

Wie ihr einstiger Lehrer Otto Dix an der Dresdener Kunstakademie beschäftigte sich die Auslandsschweizerin Erika Streit intensiv mit Druckgrafik und ihren Möglichkeiten. Die Kunststiftung Zürichsee besitzt eine imposante Serie von Aquatinta-Blättern, die teilweise mit Gouache und Farbstiften nachbearbeitet wurden. Die Reihe offenbart die Beschäftigung mit dem bereits in der Antike bekannten Motiv des Spiegels und der damit verbundenen Selbstwahrnehmung – also lange vor der Erfindung des Selfies mittels Smartphone! – als ein geradezu mythisches Tun des Menschen. Erika Streit geht dabei ähnlich vor, wie dies von Picasso bekannt ist: geringe Weiterentwicklungen in Körperhaltung und im Ausdruck der Figuren machen den künstlerischen Prozess aus. Zugleich liegt darin die Originalität eines jeden Blatts. In ihrem Grunde als Druckgrafiken von derselben Platte mögen sie sich gleichen, doch mit der Nachbearbeitung wird ein jedes zum Original.

WERKLISTE DER AUSSTELLUNG «ORIGINALE DRUCKGRAFIK»

GROSSER SAAL

ERIKA STREIT

101. ***Bei der Toilette***, 1968, Radierung und Aquatinta auf Bütten, Blatt: 55 x 37,7 cm, Platte: 31,6 x 25,6 cm, Aufl. 25/60, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.
102. ***Bei der Toilette***, undatiert, Aquatinta, mit Tusche und Gouache überarbeitet, auf Bütten, Blatt: 57 x 42 cm, Platte: 49,2 x 32 cm, Aufl. „E.A., überarbeitet“, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.
103. ***Bei der Toilette***, undatiert, Aquatinta, mit Tusche und Gouache überarbeitet, auf Bütten, Blatt: 57 x 42 cm, Platte: 49,2 x 32 cm, Aufl. „E.A., überarbeitet“, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.
104. ***Bei der Toilette***, undatiert, Aquatinta, mit Tusche und Gouache überarbeitet, auf Bütten, Blatt: 57 x 42 cm, Platte: 49,2 x 32 cm, Aufl. „E.A., überarbeitet“, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.
105. ***Bei der Toilette***, undatiert, Aquatinta, mit Tusche und Gouache überarbeitet, auf Bütten, Blatt: 57 x 42 cm, Platte: 49,2 x 32 cm, Aufl. „E.A., überarbeitet“, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.
106. ***Bei der Toilette***, undatiert, Aquatinta, mit Gouache überarbeitet, auf Bütten, Blatt: 57 x 42 cm, Platte: 49,2 x 32 cm, Aufl. „E.A., überarbeitet“, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.
107. ***Licht***, undatiert, farbige Aquatinta auf Bütten, Blatt: 37,7 x 53 cm, Platte: 24,6 x 32,2 cm, Aufl. 17/60, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.

HERMANN HUBER

108. **Die Musik**, 1909, Radierung auf Bütten, Blatt: 32 x 41,5, Platte: 15,8 x 19,8 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.
109. **Jüngling hinter Zweigen**, 1909, Radierung auf Bütten, Blatt: 38 x 25,7 cm, Platte: 25,5 x 15 cm, Bild: 22 x 14 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.
110. **Komposition mit vier Figuren in einer Landschaft**, 1909, Radierung auf Papier, Blatt: 40,8 x 30 cm, Platte: 25,6 x 16,3 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.
111. 5 mal je **Bildnis Eveline Huber**, 1923, Radierung auf Papier, Blatt: 31 x 25 cm, Platte: 10,7 x 7,9 cm, Privatbesitz
112. 2 mal je **Gesellschaft im Café**, 1923, Radierung auf Papier, Blatt: 30 x 42 cm, Platte: 13,8 x 17,8 cm, Privatbesitz.
113. Plakat zur **Ausstellung Hermann Huber – 12. Mai bis 2. Juni 1985**, 1985, Offset-Druck, 41,8 x 29,7 cm, Privatbesitz.

FRED BAUER

114. Druckstock zu **Insektengespenst**, 2015, Sperrholz, 28 x 20 cm, Besitz des Künstlers.
115. **Das grosse Panoptikum**, 2011 bis 2015, 21 Holzschnitte, Blatt: ca. 38 x 27 cm, Platten: ca. 28 x 20 cm, Besitz des Künstlers.
116. Druckstock zu **Fliehendes Ei**, 2015, Sperrholz, 28 x 20 cm, Besitz des Künstlers.
117. **Improvisation 1**, 2003, Holzschnitt auf Japanpapier, Blatt: 55 x 40 cm, Platte: 46,5 x 34 cm, 10/10, Besitz des Künstlers.
118. **Ohne Titel**, 2003, Holzschnitt auf Japanpapier, Blatt: 55 x 40 cm, Platte: 46,5 x 34 cm, 6/10, Besitz des Künstlers.

PATRICK GRAF

119. ***Die Karte der Welt b/2***, 2012, Radierung auf Bütten, Blattmass: 55,8 x 49,6 cm, Plattenmass: 42 x 45 cm, Atelierblatt
120. ***Das Talus-Gebirge (Welt b)***, 2015, Radierung auf Büttenpapier, Blattmass: 76 x 80 cm, Plattenmass: 68,4 x 69,8 cm, Auflage 4/5 + 2AP.
121. ***Insel der Zeiten***, Jahr 2016, Holzschnitt (8-teilig) auf Japanpapier, handgedruckt, Auflage (in Blau): 1/1, Blattmass: 100,5 x 159 cm, Plattenmass: 99 x 138 cm, Auflage 1/1.

WILLI ALBRECHT

122. ***Korb mit Kirschen I***, 1980er Jahre, Lithografie, Blatt: 4,3 x 48 cm, Bild: 27 x 35 cm, Epreuve d'artiste, Nachlass Willi Albrecht, Horgen.
123. ***Korb mit Kirschen II***, 1980er Jahre, Lithografie, Blatt: 4,3 x 48 cm, Bild: 27 x 35 cm, Epreuve d'artiste, Nachlass Willi Albrecht, Horgen.
124. ***Korb mit Kirschen III***, 1980er Jahre, Lithografie, Blatt: 4,3 x 48 cm, Bild: 27 x 35 cm, Epreuve d'artiste, Nachlass Willi Albrecht, Horgen.
125. ***Korb mit Kirschen IV***, 1980er Jahre, Lithografie, Blatt: 4,3 x 48 cm, Bild: 27 x 35 cm, Epreuve d'artiste, Nachlass Willi Albrecht, Horgen.
126. ***Stilleben mit Feigen***, 1980er Jahre, Lithografie, Blatt: 50 x 40 cm, Bild: 22 x 27 cm, Epreuve d'artiste, Nachlass Willi Albrecht, Horgen.
127. ***Stilleben mit Feigen***, 1980er Jahre, Öl auf Leinwand, 22 x 27 cm, Nachlass Willi Albrecht, Horgen.
128. ***Teeblüemli I***, 2008, Lithografie, Blatt: 50 x 40 cm, Bild: 28,8 x 39,8 cm, Aufl. 48/100, Nachlass Willi Albrecht, Horgen.

VITRINE GROSSER SAAL

- Ölkreide-Stifte von Willi Albrecht
- Ambrosius Humm, **Nr. 396**, 2014, Radierplatte (zur langfristigen Lagerung verpackt), 29,3 x 20,8 cm, Nachlass des Künstlers.
- Ambrosius Humm, **Nr. 392**, 2013, Radierplatte (zur langfristigen Lagerung verpackt), 29,7 x 20 cm, Nachlass des Künstlers.
- Ambrosius Humm, **Nr. 389**, 2013, Radierplatte (zur langfristigen Lagerung verpackt), 29,5 x 19,8 cm, Nachlass des Künstlers.
- Ambrosius Humm, **Neujahrskarte**, 2018 [?], radierte Platte (unverpackt), Kupfer, 10 x 15 cm, Nachlass des Künstlers.
- Fred Bauer, **Die Frau im Mond**, 2012, Holzschnitt auf Büttenpapier, Blatt: 38 x 27,5 cm, Platte: 29,7 x 21 cm, Epr. d'Art. 5/6, Besitz des Künstlers.
- Fred Bauer, **La Lune**, 2012, Holzschnitt auf Büttenpapier, Blatt: 38 x 27,5 cm, Platte: 29,7 x 21 cm, Epr. d'Art. 3/6, Besitz des Künstlers.

RAUM 2 – WINTERGARTEN

PETER STIEFEL

- 129.** **Der Lebensbaum**, 2014, Holzschnitt in 8 Farben auf Japanpapier, Blatt: 70 x 25 cm, Auflage 5/10, Horgen, Kunststiftung Zürichsee.
- 130.** **Horgener Jacht (Weiss ausschneiden, gelb drucken)**, 2019, Holzschnitt auf Papier, Auflage 1/1, Blatt: ca. 29 x 40 cm, Platte: 23 x 36 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Geschenk des Künstlers.
- 131.** **Horgener Jacht (Gelb ausschneiden, Rotdrucken)**, 2019, Holzschnitt auf Papier, Auflage 1/1, Blatt: ca. 29 x 40 cm, Platte: 23 x 36 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Geschenk des Künstlers.
- 132.** **Horgener Jacht (Rot ausschneiden, blau drucken)**, 2019, Holzschnitt auf Papier, Auflage 1/1, Blatt: ca. 29 x 40 cm, Platte: 23 x 36 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Geschenk des Künstlers.

133. **Horgener Jacht (Blau ausschneiden, graugrün drucken)**, 2019, Holzschnitt auf Papier, Auflage 1/1, Blatt: ca. 29 x 40 cm, Platte: 23 x 36 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Geschenk des Künstlers.
134. **Horgener Jacht (Grau ausschneiden, schwarz drucken)**, 2019, Holzschnitt auf Papier, Auflage 1/1, Blatt: ca. 29 x 40 cm, Platte: 23 x 36 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Geschenk des Künstlers.
135. **Horgener Jacht (Schwarz ausschneiden, blaugrau drucken / fertig)**, 2019, Holzschnitt auf Papier, Auflage 1/8, Blatt: ca. 29 x 40 cm, Platte: 23 x 36 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Geschenk des Künstlers.
136. **Am Strand**, 2016, Collage von Holzschnitt-Fragmenten auf Bütten, Blatt: ca. 132 x 58 cm, Rahmen: 64 x 140 cm, Besitz des Künstlers.

VITRINE 2. RAUM

- Peter Stiefel, **Der Lebensbaum und der Totentanz**, 2015, Kasette (Holz und Bütten), mit Bildern und Texten, Besitz des Künstlers. Inliegend: *Der Lebensbaum* [siehe Ausstellung Nr. 130], Holzschnitt in 8 Farben auf Japanpapier, Blatt: 70 x 25 cm, Auflage 5/10.
- Peter Stiefel, Druckstock zu **Horgener Jacht**, 2019.

ERNST JÖRG

137. **Landschaft (Baum)**, 1962, Holzschnitt auf Japanpapier, 47,5 x 62 cm, Auflage 5/30, Besitz des Künstlers.
138. Plakat zur **Ausstellung 'Ernst Jörg – Holzschnitte'**, Dez. 1963, Holzschnitt, 74,5 x 43,5 cm, Auflage 1/1, Besitz des Künstlers.
139. **Selbstbildnis**, 1962, Holzschnitt auf Japanpapier, 59 x 50,5 cm, Auflage 3/30, Besitz des Künstlers.
140. **Der Trinker**, 1959, Linolschnitt auf Papier, 34,5 x 72,5 cm, Aufl. _/3, Besitz des Künstlers.

KLEINER SAAL

AMBROSIUS HUMM

141. Ambrosius Humm, *Erwägung*, 1961, Kaltnadel-Radierung auf Bütten, Nr. 2, Auflage 3/10, Blattmass: 54 x 37,7 cm, Plattenmass: 23,7 x 30,8 cm, Nachlass des Künstlers.
142. Ambrosius Humm, *Säugling*, 1961, Kaltnadel-Radierung auf Bütten, Nr. 1, Blattmass: 37,1 x 53,2 cm, Plattenmass: 23,1 x 31,6 cm, Nachlass des Künstlers.
143. Ambrosius Humm, *Sitzender (mit Zeitangaben zur Ätzung der Platte)*, undatiert, Radierung und Aquatinta auf Bütten, Blattmass: 27 x 18,8 cm, Plattenmass: 17,4 x 17 cm, Nachlass des Künstlers.
144. Ambrosius Humm, *Sitzende*, 1962, Radierung und Aquatinta auf Bütten, Nr. 5, Blattmass: 54 x 38 cm, Plattenmass: 35,5 x 27 cm, Nachlass des Künstlers.

REINHOLD KÜNDIG

145. ***Selbstbildnis***, 1948, kolorierte Lithografie auf Bütten, Blatt: 24 x 19 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Inv. 479.
146. ***Waldweg***, 1961, Radierung auf Bütten, Blatt: 21 x 29,7 cm, Bild: 21 x 29,7 cm, Herausgeber: Pro Horgen, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Inv. 334.41.
147. ***Waldweg***, 1961, Lithografie auf Bütten, Blatt: 37,9 x 26,8 cm, Probedruck, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Inv. 334.46.
148. ***Landschaft mit Häusern – Stotzweid***, undatiert, Radierung auf Bütten, Blatt: 21 x 33 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Inv. 334.45.
149. ***Aufgehende Sonne***, undatiert, Lithografie auf Bütten, Blatt: 24,3 x 34,3 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Inv. 334.49.
150. ***Landschaft***, undatiert, kolorierte Lithografie auf Bütten, Blatt: 24,8 x 33,9 cm, Bild: 22,3 x 14,3 cm, Horgen, Kunststiftung Zürichsee, Inv. 334.40.

EVA GALLIZZI

151. *Spasmodic Geyser / Crested Pool / Mud Geyser / Sulphur*

Caldron, 2015, Holzschnitt auf Kozo Muji Papier, Reibedruck, Blattmass: 200 x 94 cm, Plattenmass: 174 x 47 cm, Auflage 3.

152. *Depression Geyser, Google Spring Geyser / Heart Spring Geyser*,

2015, Holzschnitt auf Kozo Muji Papier, Reibedruck, Blattmass: 200 x 94 cm, Plattenmass: 174 x 47 cm, Auflage 3.

153. *Yellowstone – Geyser, Old Faithful*, 2015, Holzschnitt auf Kozo Muji

Papier, Reibedruck, Blattmass: 200 x 94 cm, Plattenmass: 174 x 47 cm, Auflage 3.

154. Druckstock zu *Yellowstone – Geyser, Old Faithful*, 2015,

Fichtenholz, 174 x 47 x 3 cm.

VITRINE KLEINER SAAL

- Eva Gallizzi, ***Weltkulturerbe Duoro***, 2015, mehrfarbiger Linolschnitt auf Kozo Muji Papier, Reibedruck, Blattmass: 50 x 70 cm, Plattenmass: 2 Drucke, je 30 x 42 cm, Auflage 3.
- Eva Gallizzi, ***Weltkulturerbe Duoro***, 2015, mehrfarbiger Linolschnitt auf Kozo Muji Papier, Reibedruck, Blattmass: 50 x 70 cm, Plattenmass: 2 Drucke, je 30 x 42 cm, Auflage 3.

MEHR INFORMATIONEN ZU DEN KUNSTSCHAFFENDEN UNTER:

www.erika-streit.ch/

www.sikart.ch

www.fredbauer.ch/

www.steindruckerei-

www.kuenstlervereinigung.ch

wolfensberger.ch

www.horgen.ch/lithografien

www.whoswho.de/bio/ambrosius-

www.patrickgraf.net

humm.html

www.peterstiefel.ch

www.xylon.ch/de/kuenstler/gallizzi/

www.reinhold-kuendig.ch

gallizzi.shtml

Dank

Den «Kunstfrühling am See 2019» grosszügig unterstützt haben:

Gemeinde Horgen

Gottfried und Ursula Schächli-Jecklin-Stiftung, Horgen

Ferdinand und Susanne Hofmann, Hirzel

H.-J. Huber, Planungsbüro Theater- & Lichttechnik

Studio Arte Einrahmungen, Zürich

Guido Widmer, Zürich

Bäckerei - Konditorei Vetterli, Horgen

Ernst Egli, Au-Wädenswil

Dank auch an all diejenigen, die mit ihrem grossen Einsatz den
Ausstellungsbetrieb während der Dauer der Veranstaltung ermöglichen

Kunststiftung Zürichsee Horgen

Sekretariat Bahnhofstr.58, CH-8001 Zürich

www.kunststiftungzuerichsee.ch